#### **TELEFON** 07182 93693-20

FAX 07182 93693-30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

# Welzheim

B 1 Nummer 59 – WEZ1 Montag, 11. März 2024

## Reinschnuppern bei der Aqua-Fitness

Ein Angebot der TSF Welzheim

#### Welzheim.

Wer möchte, kann bei den Turn- und Sportfreunden den Kurs Aqua-Fitness unverbindlich testen. Der Kurs ist am Freitag, 15. März, und Freitag 22. März, jeweils von 19.15 bis 20 Uhr im Lehrschwimmbecken bei der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule in Welzheim.

Der Kurs beginnt dann nach den Osterferien am Montag, 12. April.

Gymnastik im Wasser ist der sanfte Trend zu gesundheitsbewusstem Ganzkörpertraining, heißt es in der Ankündigung. Es schont die Gelenke und Bänder, entlastet die Wirbelsäule, fördert Kraft und Ausdauer durch den Widerstand des Wassers und stärkt das Bindehautgewebe. Durch den Einsatz von Kleingeräten wird die Herz-Kreislauf-Leistung auch durch den erhöhten Wasserwiderstand gestärkt.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der TSF-Geschäftsstelle unter © 071 82/37 68, per E-Mail: info@tsfwelzheim.de oder persönlich. Öffnungszeiten der TSF-Geschäftsstelle: Dienstag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.

# SV Kaisersbach hat Hauptversammlung

#### Kaisersbach.

Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins Kaisersbach ist am Freitag, 12. April, um 20 Uhr im Vereinsheim der Gemeindehalle Anwanden in Kaisersbach

Auf der Tagesordnung stehen nach der Begrüßung Berichte des Vorstandes, der Abteilungen, des Kassenwarts, der Kassenprüfer, deren Entlastungen, Ehrungen, Wahlen, Verschiedenes sowie eine Beitragserhöhung.

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind bis Sonntag, 7. April, per E-Mail an die Adresse 1. Vorstand@SV-Kaisersbach.de oder schriftlich an Josip Duric, Gartenstraße 32/1, 73642 Welzheim, einzureichen.

### \_ Kompakt \_

## **Einladung zur Volleyball- Mitgliederversammlung**

#### Welzheim.

Am Montag, 18. März, treffen sich die Mitglieder der Abteilung Volleyball in der TSF-Geschäftsstelle in Welzheim, Borgstraße 47, zur Jahreshauptversammlung. Beginn: 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahlen zum Abteilungsleiter, Technischen Leiter, Freizeitwart und Pressewart. Anträge bitte bis spätestens Donnerstag, 14. März, einreichen bei Abteilungsleiterin Renate Lieb unter der E-Mail-Adresse: renate.lieb@tsfwelzheim.de.

## Der Jahrgang 1963/64 trifft sich

### Welzheim.

Der Jahrgang 1963/64 lädt zum gemütlichen Treffen ein. Nachdem viele ihren 60. Geburtstag bereits gefeiert haben oder noch im laufenden Jahr vor sich haben, will der Jahrgang nun auch gemeinsam ein wenig feiern. Das Treffen ist am Samstag, 16. März, um 19 Uhr im Gasthof "Lamm" in Welzheim. Rückmeldung unter der E-Mail-Adresse

birte.brecht@web.de, © 01 57 / 75 88 54 41) oder t.m.schmid@kabelbw.de. Eine kurzfristige Anmeldung ist noch möglich.

## Jahrgang 1936/37 trifft sich zum Mittagessen

### Welzheim.

Der Jahrgang 1936/37 trifft sich am Donnerstag, 14. März, um 12 Uhr zum Mittagessen im Gasthof zum Lamm in Welzheim. Gäste sind dabei willkommen.

### Wir gratulieren —

**Althütte:** Herbert Storz zum 70. Geburts-



Bei Angela Munz konnte man sich am Tag der Töpferei Garderobenhaken machen, Beispiele hängen hier an der Wand.

Foto: Schneider

# Bei der Fachfrau für die Scheibe

Am Tag der Töpferei hatte Angela Munz in Aichstrut wieder ihre Werkstatt geöffnet

VON UNSERER MITARBEITERIN SIMONE DORRA

#### Welzheim-Aichstrut.

Jedes Jahr können Besucher sich am "Tag der offenen Töpferei" bundesweit in den Töpferwerkstätten umschauen und sich auch kreativ ausprobieren. Bei Angela Munz in Aichstrut versuchen die Hobbytöpferinnen und Hobbytöpfer sich traditionell an Garderobenhaken – "manche", sagt Munz, "kommen jedes Jahr wieder und machen sich einen neuen."

Die Gestaltung ist vielfältig, die Haken vom Vortag sind teilweise bemalt, einer hat ein rundumlaufendes, plastisches Strukturmuster. "Das war ein Fortgeschrittener", meint sie lächelnd.

eint sie lächelnd. Neben der Tür hängen über einem Tisch mehrere, kleine weiße Porzellanlampen; sie wirken vor allem durch die feinen Löcher im Schirm oder durch die aufgemalten Linien. Die werden durch einen Ball mit einer feinen Tülle auf die rohe Form appliziert. Beim Brennen verlieren die Rohlinge ungefähr 17 Prozent an Umfang, was man immer mit einkalkulieren muss, wenn man für ein Werkstück eine bestimmte Größe im Kopf hat.

Und auch zu ihrem bunt geringelten Geschirr, das sich in einem der Regale stapelt, fällt Angela Munz noch eine Besonderheit ein: Das ist Steinzeug, kein Steingut. "Die Leute verwechseln das oft", erklärt sie, "aber Steinzeug wird heißer gebrannt als Steingut, und es ist viel haltbarer. Das kann man auch in die Spülmaschine oder in die Mikrowelle stellen." Wer die fröhlichen Tel-

mehrere, kleine weiße Porzellanlampen; sie ler, Schalen und Schüsseln kaufen möchte, wirken vor allem durch die feinen Löcher im Schirm oder durch die aufgemalten Linien. Die werden durch einen Ball mit einer fei- nicht mit.

#### Schmuck, der an Cornwall erinnert

Seit mehreren Jahren kennt Angela Munz auch die Silberschmiedin Jane Lyon, die aus London stammt und heute in Schwäbisch Gmünd lebt. Neben dem Eingang von Munz' Töpferei präsentiert sie an diesem Tag auf einem Tisch ihren Schmuck: Ringe und Ohrstecker mit Emaille, Ketten aus Silber, Bergkristall und Fluorit in gedämpften Blau-, Violett- und Grüntönen. "Das erinnert mich an ein Haus in Cornwall", sagt sie, "da sind wir jahrelang in den Ferien hingefahren."

ir jahrelang in den Ferien hingefahren." Angela Munz hat das Töpfern an der Scheibe ganz klassisch in einer Werkstatt in Alfdorf gelernt. Die dort entstandenen Töpferwaren waren oft mit traditioneller Schlickermalerei verziert, wie man sie auch von Steingut aus dem Elsass kennt – "das hab' ich da von der Pike auf gelernt. Damals gab es noch viele Lehrlinge", erinnert sie sich. "Heute macht das kaum noch einer." Danach arbeitete sie in mehreren Berufen, eignete sich aber auch weitere Töpfer-Techniken an; seit 24 Jahren besteht ihre Werkstatt in Aichstrut.

Gerne gibt Angela Munz ihre Fertigkeiten an andere weiter. "Mit einem Tonklumpen kann jeder zuhause modellieren", sagt sie, "aber für die Arbeit mit der Scheibe braucht man eine Fachfrau. Aber ich bin da ganz flexibel – ich lerne genauso gerne etwas Neues wie die Leute, die zu mir kommen."

# "Ich freue mich, Welzheim zu repräsentieren"

Der Nachwuchsmusiker Felix (17) steht im Finale des Wettbewerbs "Dein Song" – die Ausstrahlung ist live am Freitag um 19.05 Uhr auf Kika

Von unserem Redaktionsmitglied Mathias Ellwanger

#### Welzheim.

Wenn Felix Fräßdorf am Freitagabend auf der Bühne steht, schlägt die Stunde der Wahrheit. Dann wird sich nämlich entscheiden, ob er nicht nur die Jury, sondern auch das Publikum mit seinem Song "Verschwendetes Leben" überzeugen kann.

Als Sieger erhielte der 17-jährige Welzheimer nicht nur 5000 Euro. Für seinen Song würde im Anschluss außerdem ein Musikvideo produziert. Doch von Nervosität ist bei dem Nachwuchsmusiker im Gespräch mit der Welzheimer Zeitung nichts zu spüren. Im Gegenteil: Creelixon, so sein Künstlername, freut sich, dass seine Teilnahme bei dem Wettbewerb nun aufs große Finale zusteuert.

Denn: Während die Abschlusssendung tatsächlich live im Fernsehen läuft, ist das, was jetzt auf Kika zu sehen ist, ja längst gedreht. Am Montagabend, 11. März, geht es um 19.25 Uhr noch einmal vor allem um den Welzheimer und seinen Song.

Bereits im vergangenen Jahr fanden die Dreharbeiten statt, berichtet der Welzheimer. Was am Montag zu sehen ist, sind Aufnahmen aus dem letzten Sommer. Fünf Tage lang waren er und die anderen Final-Teilnehmer des Wettbewerbs da auf der Balearen-Insel Ibiza zu Gast.

#### Songpate Conny: "Hat sehr gut gepasst"

Sogenannte Songpaten sollten sie dort bei der Weiterentwicklung ihrer Stücke unterstützen. Für Felix wurde der Rapper "Conny" ausgewählt, was mit Blick auf dessen Werk und Haltung passender kaum sein könnte. Wie bei Felix liegen Connys Wurzeln im Battle-Rap, jener Spielart des Genres also, in der sich zwei Kontrahenten mit spontan erdachten Reimen verbal fetzen. Und wie bei dem Welzheimer ist das, was

Conny heute macht, ziemlich reflektiert.

Der 37-Jährige schreibt Texte über Depressionen, toxische Männlichkeit oder Rassismus. Sein Habitus ist entsprechend rap-untyisch. Wer ihm auf der Straße über den Weg läuft, käme nicht unbedingt auf die Idee, dass Conny in diesem maskulinen Genre unterwegs ist. "Er ist ein feministischer Rapper", sagt Felix über seinen Songpaten, mit dem er sich auf Anhieb gut verstand. "Es hat sehr gut gepasst, ich mag die Art, wie er textet." Klar, anfangs sei er schon ein wenig aufgeregt gewesen, aber recht schnell seien sie dann in den Arbeitsmodus übergegangen. "Und die Arbeit verläuft gut, wenn alles entspannt läuft." Dass die Chemie zwischen den beiden stimmte, ist auch klar in der Sendung zu sehen, die am Donnerstagabend ausgestrahlt wurde (und in der ZDF-Mediathek verfügbar ist).

Einen Tag habe er zusammen mit seinem Songpaten gehabt. "Und es wurde einiges geändert an der generellen Struktur des Tracks", so Felix. Was genau, das wird dann am Montagabend für das Publikum zu sehen sein. So viel verrät der Welzheimer aber schon einmal: "Es wird wieder ein bisschen langsamer werden, ein bisschen anders als die Songwriter-Version."

#### Wie es musikalisch für Felix weitergeht

Sein Stück "Verschwendete Zeit" gab es bereits vor seiner Teilnahme an dem Musikwettbewerb. Es geht darin um das Gehetztsein, um Erwartungshaltungen und den Übergang zwischen Kindheit, Jugend und Erwachsenwerden. Musikalisch drängt das Stück ziemlich nach vorne, klingt in der Songwriter-Version fast wie der Song einer Indie-Band, nur eben mit gerapptem Text.

Foto: ZDF/Andre D Conrad

Man darf daher gespannt sein, wie sich "Verschwendetes Leben" unter der Mitarbeit von Conny weiterentwickelt hat.

Ganz unabhängig davon, wer am Freitagabend zum "Songwriter des Jahres" gekürt wird, will Felix aber weiter an seiner Musik arbeiten. "Ich möchte nicht auf dem Song hängenbleiben", sagt er. Weshalb parallel eine EP in der Mache ist, die demnächst auf den bekannten Musikplattformen zu hören sein wird.

Auch mit den anderen Teilnehmern des Wettbewerbs verbindet ihn inzwischen eine freundschaftliche Beziehung. "Wir machen auch einiges privat." Ein gemeinsames Stück wird es zudem auch noch geben. "Und wir helfen uns weiter, geben uns musikalisches Feedback."

Künftig will der Welzheimer bei seinen Projekten stärker den Fokus auf die Produktion legen. Dabei nennt er ein Werk als Referenz, das unter Rap-Experten als Meilenstein gilt: "Igor" (2019) vom US-Musiker Tyler, the Creator. Anfangs durchaus wegen seiner rüden Texte umstritten, wurde er mit diesem exzellent produzierten Konzeptalbum über Liebe und ihr Scheitern endgültig in den Rap-Kanon aufgenommen.

#### "Möchte mich nicht unter Druck setzen"

Musik machen, das ist für den 17-Jährigen, der momentan ein berufliches Gymnasium besucht und später einmal Psychologie studieren will, aber vorerst weiter ein schönes Hobby. "Ich warte einfach, was auf mich zukommt, Musik ist für mich eine Nebensache, ich möchte mich dadurch nicht unter Druck setzen", sagt er ziemlich reflektiert. In den Kopf gestiegen ist dem Nachwuchsmusiker seine neue Bekanntheit bisher jedenfalls nicht.

"Aber ich freue mich, dass ich Welzheim repräsentieren darf", sagt Felix. Vielleicht könne das ja andere auch motivieren, "ihr Ding durchzuziehen".



Und wie bei dem Welzheimer ist das, was Felix (links) mit seinem Songpaten, dem Rapper Conny.